Gebrauchsinformation: Information für Anwender

B1-ASmedic®
Tablette mit 100 mg Thiaminnitrat
Wirkstoff: Thiaminnitrat

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen
- Wenn sich Ihre Beschwerden verschlimmern oder keine Besserung eintritt, wenden Sie sich an einen Arzt
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist B1-ASmedic® und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von B1-ASmedic® beachten?
3. Wie ist B1-ASmedic® einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist B1-ASmedic® aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist B1-ASmedic® und wofür wird es angewendet?

B1-ASmedic® ist ein Vitaminpräparat (Vitamin B1)

Anwendungsgebiete:
Behandlung von klinisch-chemisch gesicherten Vitamin-B1-Mangelzuständen, sofern diese ernährungsmäßig nicht behoben werden können

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von B1-ASmedic® beachten?

Gegenanzeigen:
B1-ASmedic® darf nicht eingenommen werden,
wenn Sie allergisch gegen Vitamin B1 oder einen der in Abschnitt 6 genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind
Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise:

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie B1-ASmedic® einnehmen. Vitamin-B1-haltige Arzneimittel sollen ohne ärztlichen Rat nicht in höherer als der angegebenen Dosierung eingenommen werden.

Kinder und Jugendliche
Geben Sie B1-ASmedic® Kindern und Jugendlichen nur nach Rücksprache mit dem Arzt, da bisher keine ausreichenden Erfahrungen für eine allgemeine Empfehlung in dieser Altersgruppe vorliegen.

Einnahme von B1-ASmedic® mit anderen Arzneimitteln
Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden, kürzlich angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel anzuwenden.

- B1-ASmedic® verliert bei gleichzeitiger Gabe des Krebsmittels (Zytostatikums) 5-Fluorouracil seine Wirkung
- Magensäurehemmer vermindern die Aufnahme von Vitamin B1
- Bei Langzeitbehandlung mit dem Entwässerungsmittel Furosemid kann ein Vitamin-B1-Mangel entstehen, weil vermehrt Vitamin B1 mit dem Urin ausgeschieden wird
- Andere gleichzeitig eingenommene Vitamine, insbesondere Vitamin B12, können in Anwesenheit von Vitamin-B1-Abbauprodukten in ihrer Wirkung vermindert werden.

Einnahme von B1-ASmedic® zusammen mit anderen Nahrungsmitteln, Getränken und Alkohol

- Alkohol und schwarzer Tee vermindern die Aufnahme von Vitamin B1
- Vitamin B1 kann bei gleichzeitigem Genuss sulfithaltiger Getränke, wie z.B. Wein, abgebaut und damit unwirksam werden.

Schwangerschaft und in der Stillzeit
Wenn Sie schwanger sind oder stillen oder wenn Sie vermuten schwanger zu sein oder beabsichtigen schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

In der Schwangerschaft und Stillzeit sollte der tägliche Vitaminbedarf mit einer ausgewogenen Ernährung sichergestellt werden. In der Schwangerschaft und Stillzeit beträgt die empfohlene tägliche Zufuhr für Vitamin B1 1,5 – 1,7 mg. Systematische Untersuchungen zur Anwendung von Vitamin B1 in Dosierungen oberhalb des angegebenen Tagesbedarfs liegen nicht vor. Dieses Arzneimittel ist aufgrund seiner Wirkstoffmenge nur zur Behandlung eines Vitaminmangels sinnvoll und darf daher nur nach sorgfältiger Nutzen / Risiko-Abwägung durch den Arzt eingenommen werden

Vitamin B1 geht in die Muttermilch über.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen
Es sind keine Beeinträchtigungen dieser Tätigkeit durch die Einnahme von B1-ASmedic® bekannt.

B1-ASmedic® enthält Natrium
Dieses Arzneimittel enthält weniger als 1 mmol (23 mg) Natrium pro Tablette, d. h., es ist nahezu „natriumfrei“

3. Wie ist B1-ASmedic® einzunehmen?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis:
Es werden zu Beginn der Behandlung bis zu 3-mal täglich 1 Tablette, anschließend täglich ½ bis 2 Tabletten eingenommen.

Art der Anwendung:
Die Tabletten werden unzerkaut mit ausreichend Flüssigkeit (vorzugsweise Trinkwasser) eingenommen.

Dauer der Anwendung:
Die Einnahmedauer richtet sich nach der Anweisung des Arztes.
Bitte sprechen Sie Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von B1-ASmedic® zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie eine größere Menge B1-ASmedic® eingenommen haben, als Sie sollten
Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch sind beim Menschen keine Überdosierungserscheinungen bekannt.

Wenn Sie die Einnahme von B1-ASmedic® vergessen haben
Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Wenden Sie sich bei Fragen zur Klärung der Anwendung bitte an Ihren Arzt oder Apotheker!

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann B1-ASmedic® Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.
Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

Sehr häufig:	kann mehr als 1 von 10 Behandelten betreffen
Häufig:	kann bis zu 1 von 10 Behandelten betreffen
Gelegentlich:	kann bis zu 1 von 100 Behandelten betreffen
Selten:	kann bis zu 1 von 1 000 Behandelten betreffen
Sehr selten:	kann bis zu 1 von 10 000 Behandelten betreffen
Nicht bekannt:	Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar.

In Einzelfällen sind Schweißausbrüche, Herzjagen (Tachykardien), Hautreaktionen mit Juckreiz und Nesselsucht (Urtikaria) beschrieben worden. Beim Auftreten dieser Erscheinungen ist das Arzneimittel sofort abzusetzen und der Arzt aufzusuchen.

Meldung von Nebenwirkungen:
Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder das medizinische Personal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Webseite: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist B1-ASmedic® aufzubewahren?

Vor Licht und Feuchtigkeit geschützt aufbewahren.
Achten Sie stets darauf, dass Sie B1-ASmedic® so aufbewahren, dass sie für Kinder nicht zu erreichen sind!
Das Verfallsdatum des Arzneimittels ist auf den Blistern und der Faltschachtel aufgedruckt. Verwenden Sie dieses Arzneimittel nicht mehr nach diesem Datum.

Entsorgen Sie Arzneimittel niemals über das Abwasser (z.B. nicht über die Toilette oder das Waschbecken). Fragen Sie in Ihrer Apotheke, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei. Weitere Informationen finden Sie unter www.bfarm.de/arzneimittelentsorgung.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen:

Was B1-ASmedic® enthält:

- Der Wirkstoff ist: Thiaminnitrat

- 1 Tablette enthält 100 mg Thiaminnitrat (Vitamin B1)

Die sonstigen Bestandteile sind:

Mikrokrist. Cellulose, Povidon 25, Natriumcarboxymethylstärke, hydr. Rizinusöl, Siliciumdioxid

Wie B1-ASmedic® aussieht und Inhalt der Packung:

Weiße Tablette mit einseitiger Bruchkerbe.

Packung mit 20 Tabletten (N1)

Packung mit 100 Tabletten (N3)

Pharmazeutischen Unternehmer und Hersteller:

Dyckerhoff Pharma GmbH & Co. KG

Robert-Perthel-Straße 49

D-50739 Köln

www.dyckerhoff-pharma.de

Tel: 0221 / 95 74 37 – 0

Fax: 0221 / 29 26 62 - 39

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im Januar 2025

Sonstige Hinweise:

Vitamin-B1-Mangel kann auftreten bei:

- schwerer Mangel- und Fehlernährung (z.B. Beriberi), künstlicher Ernährung über längere Zeit, Null-Diät, Blutwäsche (Hämodialyse), gestörter Nahrungsverwertung (Malabsorption),
- chronischem Alkoholismus (alkoholtoxische Kardiomyopathie, Wernicke Enzephalopathie, Korsakow-Syndrom),
- Übersäuerung des Blutes aufgrund von Zuckerkrankheit (diabetischer Azidose),
- schweren akuten Leberfunktionsstörungen (Leberkoma, fulminante Hepatitis),
- schwerer Überfunktion der Schilddrüse (Thyreotoxikose),
- gesteigertem Bedarf (z.B. Schwangerschaft und Stillzeit).